

Vorderflügel etwas breiter, die schwarze Farbe auf den Vorderflügeln dunkler, ausserdem auf der Hinterflügelunterseite an der schwarzgesäumten blauen Randbinde eine Reihe orangebrauner etwas keilförmig gebildete Flecken. Wenn auch europäische Stücke manchmal diese Flecken angedeutet haben, so treten sie bei der var. *orientalis* Neubgr. doch stets viel intensiver hervor und können manchmal sich fast zu einer Binde vor der Discoidalzelle ausbreiten. Diese Form ist die häufigste in Japan.

2. *Papilio machaon generatio aestiva* (var. *hippocrates* Feld.)

Bedeutend grösser als *machaon* L. Binden und Rippen breiter schwarz, die blaue Binde der Hinterflügel bis nahe an die Discoidalzelle reichend, oft mit dieser zusammenfliessend. Gesamteindruck dunkler als *machaon*. Seltener als *machaon* var. *orientalis*.

3. *Papilio machaon* var. *proximus* Neubgr.

Eine wundervolle, ganz verdunkelte Form von der Grösse des *hippocrates* Feld. Die gelben Flecken der Aussenrandbinde sind sehr klein. Diese schwarze Aussenrandbinde verbreitert sich so stark, dass die gelbe Grundfarbe in der Mitte der Vorderflügel nur noch als gelber, von den Rippen breit durchzogener Streifen erscheint, ebenso ist die gelbe Grundfarbe zwischen den Makeln des Vorderlandes zum Teil schwarz überflogen. Auf den Hinterflügeln ist die sonst mit gelben Monden besetzte Binde nur ganz schmal gelb gesäumt, die gelben Monde sind ganz verschwunden und machen schwarzer Bestäubung Platz. Die breite blaue Binde nimmt die Discoidalzelle in sich auf. Das Wurzelfeld ist stark schwarz überflogen. Diese herrliche ganz dunkle Form scheint ziemlich selten zu sein, ich erhielt unter zahlreichen *machaon* v. *orientalis* und ziemlich vielen v. *hippocrates* nur ganz wenige var. *proximus*, trotzdem 3 entomologisch geschulte Sammler 2 Jahre für mich in Japan und am Amur tätig waren. Ich vermute, dass *proximus* die varietas *alticola* Japans ist, da ich sie nur aus sehr hoch gelegenen Lokalitäten erhielt.

Bapta bimaculata F. var. et ab. *bipunctata* Fuchs und *Gnophos difficilis* Alph. n. var. *korlata*.

besprochen von Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Hessen-Nassau.

1. *Bapta bimaculata* F. ab. *bipunctata* Fuchs, nass. Jahrb. 53. p. 51.

Staudinger hat im Kataloge von 1901 diese Form zwar in eckigen Klammern richtig charakterisiert mit

den Worten: *maculis costalibus parvis*, aber nicht völlig gewertet, sondern ungetrennt gelassen. Als Vaterland der Spezies wird neben anderen auch Japan aufgeführt. Da nun aber, wie ich mich inzwischen überzeugt habe, die japanesische *bimaculata* ganz den Charakter meiner *bipunctata* trägt, so muss im Katalog der Zukunft *bipunctata* zweifellos nicht blos getrennt, sondern auch mit der Staudinger'schen Diagnose als var. et ab. aufgeführt werden.

II. *Gnophos difficilis* Alph.

var. *korlata*: *Glatt beschuppt und schwach seidenglänzend, die Färbung besonders im Wurzel- und Mittelfelde lehmgeblich getönt. sehr fein braun besprengt, mit lehmbräunlichem Vorderrande und eben solchen Rippen.*

Zwei schöne ♂ der hier charakterisierten Geometride erhielt ich aus der bekannten Quelle mit dem Bemerken, dass es eine neue var. der *difficilis* sei. Die Grösse ist dieselbe, die Spitze der Vorderflügel etwas schmaler und der Saum weniger gebogen. Die beiderseits übereinstimmende Zeichnung lässt an der Richtigkeit der Bestimmung als *difficilis* var. keinen Zweifel. Der Hauptunterschied von anderen *difficilis* liegt in dem lehmgeblichen, bei einem Stücke fast lehmbräunlichen Farbenton des Wurzel- und Mittelfeldes der Vorderflügel, der durch den lehmgelben Vorderrand und die bis an den Saum ebenfalls lehmbräunen Rippen noch verstärkt wird. Die erdbräune Bestäubung ist weniger reichlich und noch feiner als bei typischen *difficilis* und die Flügel haben einen schwachen Seidenglanz, der bei anderen *difficilis* durch die rauhere Bestäubung der Flügel verdrängt wird. Die Vereinigung dieser Merkmale sichert der vorstehend beschriebenen Form ihren Charakter als Lokalvarietät.

Unten ist die Färbung etwas dunkler als sonst bei *difficilis* und der gelbliche Anflug wenigstens schwach angedeutet.

Als *Ko.la*, daher die Benennung.

75. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte.

Die diesjährige (75.) Versammlung der Gesellschaft findet bekanntlich in den Tagen vom 21.—26. September in Cassel statt, das schon einmal vor 25 Jahren die Ehre hatte, diese hochansehnliche Gesellschaft in seinen Mauern zu Gast zu haben. Den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Fuchs August

Artikel/Article: [Bapta bimaculatä F. var. et ab. bipunctata Fuchs und Gnophos difficilis Alph. n. var. korlata, 43](#)